

Schan

China u.a.

Gastfreundlich und liebenswert, aber gebunden an Geisterglauben und Rauschgift!

Die Schan leben in vier Ländern: China, Laos, Myanmar (Burma) und Thailand. Sie gehören einer größeren Volkgruppe an, den Dai. Bereits vor Christus verbreiteten sich die Dai in Südchina und anderen Teilen Südostasiens. Im 12. Jahrhundert bildeten sie ein Königreich, das unter dem Namen "Jinglong, Königreich der Goldenen Halle" bekannt wurde. In China leben die Dai in autonomen Distrikten. Die Schan ließen sich als Reisbauern in der Dehong-Region nieder und entwickelten sich schließlich zu zwei Gruppen: den Tiefland-Bauern oder Schui-Dai und den Gebirgsnomaden oder Han-Dai.



Wie leben sie?

Die Schan sind ein sehr liebenswertes und gastfreundliches Volk. Die meisten Schan arbeiten als Bauern. Neben Reis bauen sie vor allem Knoblauch, Erdnüsse und Sojabohnen an. Einige arbeiten als Händler, die zwischen China und Myanmar hin- und herreisen. Im Allgemeinen haben die Männer weniger formale Bildung als die Frauen, da die Jungen schon als Kinder auf den Feldern mitarbeiten oder ihre Väter auf den Verkaufsreisen begleiten müssen. Nach der Hochzeit lebt der Mann meist im Hause der Frau bis zur Geburt des ersten Kindes. Das traditionelle, auf Stelzen gebaute Schan-Haus findet sich nicht mehr sehr oft. Die ärmeren Schan leben



heute in Bambus-Häusern. Ihr Hauptnahrungsmittel ist Reis, als Beilage gibt es Gemüse mit viel Knoblauch und Pfeffer.

Musik (z.B. auf Elefantenbein-Trommeln gespielt) und Tanz spielen eine wichtige Rolle. Bei Festen wird die traditionelle Schan-Kleidung getragen: bunte, engsitzenge Oberteile (besonders Frauen) und weite Hosen.

Woran glauben sie?

Die Schan praktizieren den Theravada-Buddhismus, den sie mit Animismus vermischen. Im Zentrum eines jeden Dorfes steht ein bunter buddhistischer Tempel, der oft auf Stelzen gebaut ist. In jedem Haus findet man Altäre und Buddhabilder. In den städtischen Gebieten der Dehong-Region ist die offene Prostitution weit verbreitet, ebenso der Verkauf von Opium und Heroin.

Fakten

- Name: Schan; Land: China, Laos, Myanmar, Thailand ; Sprache: Schan; Bevölkerung: 6.000.000;
- Religion: Buddhisten: 99%; Christen: 1%; Bibel, Jesus-Film und christliche Rundfunksendungen auf Schan vorhanden

Gebetsanliegen

- Bitte, dass Gott Mitarbeiter sendet, die Christus zu den Schan bringen.
- Bitte, dass die wenigen Christen gestärkt, ermutigt und beschützt werden.
- Bitte, dass christliche medizinische Teams unter den Schan berufen werden.
- Bitte um Befreiung von Aberglauben und Süchten
- Bitte, dass lebendige Gemeinden entstehen.

ÜMG Deutschland 04/2006